

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 5. September 1981

Blatt 2218

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ"

Lokal: Neue Verkehrsampel im 3. Bezirk  
(orange) Journalistenpreis "Menschliches Europa 81"

Nur  
über FS: 5.9. Sozialarbeiterausbildung: Tagung nächste Woche

## Neue Verkehrsampel im 3. Bezirk

=++++

2 #Wien, 5.9. (RK-LOKAL) Eine neue Verkehrsampel wurde dieser Woche auf dem Kardinal-Nagl-Platz im 3. Bezirk in Betrieb genommen. Damit konnte eine Forderung des Bezirksvorstehers Jakob BERGER erfüllt werden, der sich vor allem wegen der in der Nähe befindlichen Schulen und Kindergärten für die Errichtung dieser Anlage eingesetzt hatte. #

## Zwtl.: Vollautomatische Steuerung

Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN, der sich zur Inbetriebnahme der neuen Ampelanlage eingefunden hatte, informierte sich anschließend bei einem Besuch der Firma Siemens über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Verkehrstechnik. So ist die jüngste Generation der Wiener Verkehrsampeln teilweise mit einer sogenannten verkehrsabhängigen Steuerung ausgestattet. Dabei wird mit Hilfe einer Sonde, die auf die Kreuzung zufahrende Kraftfahrzeuge zählt, automatisch das der jeweiligen Verkehrssituation angepaßte Programm gewählt. Die Mikroprozessortechnik, die bei den neuen Ampeln zum Einsatz kommt, erlaubt eine Speicherung der an verschiedenen Wochentagen beziehungsweise Tageszeiten jeweils optimalen Programme, auf die die Lichtsignalanlage dann jeweils mit Hilfe einer Funkuhr automatisch eingestellt wird.

In Entwicklung - und zumindest vorläufig noch Zukunftsmusik - sind Systeme zur weiteren Automatisierung und Optimierung der Ampel- und Weichensteuerung für eine Beschleunigung von Straßenbahnlinien. (Schluß) ger/sr

NNNN

## Journalistenpreis "Menschliches Europa 81"

Utl.: Wettbewerb des Europarates zur Stadterneuerung

=++++

3 Wien, 5.9.9 (RK-LOKAL) Die Presse- und Informationsabteilung des Europarates in Straßburg schreibt im Rahmen der Europäischen Kampagne zur Stadterneuerung einen Journalistenpreis aus. Einsendeschluß ist der 31. Oktober 1981. Die Einsendungen sind an die Geschäftsstelle des österreichischen Nationalkomitees zur Europäischen Kampagne für Stadterneuerung, p.A. österreichischer Städtebund, 1082 Wien, Rathaus, zu richten.

Der erste Preis ist mit 4.000 Französischen Francs, der zweite Preis mit 2.500 FF und der dritte mit 1.000 FF dotiert.

## Zwtl.: Wettbewerbsregeln

Der Preis wird an Journalisten, die den besten Artikel oder die beste Radiosendung über das Thema "Stadterneuerung" veröffentlicht haben, verliehen. Der Wettbewerb ist auf Autoren von Presse und Radio beschränkt. Die Artikel bzw. die Sendungen müssen zwischen dem 1. Jänner 1980 und dem 31. Oktober 1981 erschienen bzw. ausgestrahlt worden sein. Bei Radiosendungen wird die Abschrift eines Sendungsmanuskriptes erfordert. Die Artikel bzw. Manuskripte müssen in einer der Sprachen der 21 Mitgliedstaaten des Europarates sowie Finnlands verfaßt sein.

Eine internationale Jury, die sich aus sieben Mitgliedern zusammensetzt, wird über die Preisverleihung entscheiden. Der erste Preis wird während der Berliner Abschlußkonferenz (8. bis 12. März 1982) dem Preisträger überreicht. (Schluß) fk/bs

NNNN